

Mit dem VHS Förderverein Bensheim 51.199 km unterwegs Über Korea nach Neuseeland vom 05.11. – 25.11.2011

Die 3wöchige Bildungsreise führte über Seoul. Dort besuchte die Reisegruppe das Laternen Festival entlang des Cheonggyecheon, Flusses. Wunderschöne Lichtspiele aus Pergamentpapier waren auf dem Fluss aufgebaut.

Am nächsten Tag Stadtrundfahrt, zu sehen waren der Blaue Palast, das Kulturzentrum und der Regierungspalast. Ein Besuch des National Museums of Korea und im Anschluss die traditionelle Wachablösung rundeten die kurze Visite ab.

Auckland, die Stadt mit den vier Jahreszeiten, ist die größte Stadt Neuseelands mit über 1 Mill. Einwohner. Gegründet wurde die Stadt 1835. Man begann mit Holzhäuser im Victorianischen Baustil um die Schwingungen der Erdbeben zu kompensieren.

Bei der Stadtrundfahrt, Besuch der Waterfront, Hafenbrücke sowie der Central Business District. Am Abend begab sich die Gruppe auf den 328 m hohen Tower, das höchste Gebäude der südlichen Hemisphäre.

Nächsten Morgen ging es westlich von Auckland zu den grünen Hügeln des Waitakere Ranges Regional Park mit einer Grösse von 15 ha.

Die Tasmanische See und die zerklüfteten Felsen bieten ein tolles Panorama. Hier besteht die einzige Kolonie von Tölpeln in Neuseeland. Zwischen den Parks und der Stadt befindet sich ein Gebiet neuseeländischen Weinanbaus.

Rückfahrt nach Auckland Besuch des Mt.Eden, einer von 48 Vulkankegeln. Hier bietet sich eine wunderbare Aussicht über das Stadtgebiet und die Zwillingshäfen Manukkau und Waitemata.

Am nächsten Tag ging es in Richtung Süden Aucklands, zur Gartenbauregion um Papakura. Anschließend zur Gloworm Grotte, mit einer Bootsfahrt bei der tausende Glühwürmchen zu bestaunen waren.

Besichtigt wurde der Kurort Rotorua, im Herzen der vulkanischen Bay of Plenty der u.a. durch die vielen Geysire, natürlichen vulkanischen Bädern und dem permanent vorhandenem Schwefelgeruch bekannt wurde.



Gruppenfoto am Mount Cook

Die Sheep Show mit einer Demonstration der Schafschur, wurde vorgeführt. Der Besuch des Rainbow Springs Kiwi Wildlife Park, einem Forellenschutz- und Zuchtgebiet mit dem Nachthaus des neuseeländischen Wappentiers, dem Kiwi stand auf dem Programm. Mit der Skyline Skyrides-Gondel geht es auf 487 m Höhe. Von dort überrascht uns eine beeindruckende Aussicht auf die Stadt Rotorua und den See sowie die Umgebung.

Eine geführte Tour von Te Pula, das Thermalgebiet von Whakarewarewa, mit den kochenden Schlammtümpeln, der Pohutu-Geysir, dampfende und bebende Erde und mit weiteren Thermalaktivitäten in vielfältigsten Formen waren hier zu finden. Ein besonderes Erlebnis war die Begegnung mit den Maoris, den Ureinwohnern Neuseelands. Bei den polynesischen Bewohner Whakarewarewa war die Reisegruppe zu einem Maori Hangi Dinner und Konzert eingeladen.

Einen Rundgang durch Waiotapu mit verschiedenen Thermalaktivitäten, Fumarolen, Mineralablagerungen, Silika-Terrassen war lohnenswert. Weiter ging es zu den Huka-Wasserfällen.

Direkt gegenüber befanden sich die Craters of the moon, eine geheimnisvolle dampfende Kraterlandschaft.

Vom Taupo-See, dem grössten See Neuseelands, entlang der schönen Küste der Hawkes Bay ging es nach Napier.

Diese Kleinstadt wurde in den 1930er Jahren nach einem schweren Erdbeben der Stärke 7,8 wieder aufgebaut. Mehrere Feuer zerstörten die Innenstadt. Doch all diese Zerstörungen hatten auch ihr Gutes. Napier ist heute die Stadt, die eine phantastische architektonische Vielfalt aufweist. Art Deco, spanische Einflüsse und Häuser mit kunstvollen Verzierungen der Maori, sowie Gebäude von Lous Hay, einem großen Bewunderer von Frank Lloyd Wright. Das Tagesziel war die Hauptstadt Wellington mit ca. 450.000 Einwohnern. Bekannt für ihre malerische Lage zwischen Naturhafen und grünen Hügellandschaften. Die eingebetteten Vororte bestehen oft aus kolonialen Villen. Durch die exponierte Lage auf einer Landzunge wird die Stadt auch „Windy Wellington“ genannt.

Rundgang durch die Innenstadt vorbei am Parlamentsgebäude und anschließender Fahrt mit der Cable Car (Zahnradbahn) auf den Mount Victoria. Von dort genießen die Teilnehmer eine phantastische Aussicht auf Stadt und das Meer

Bei einer Führung im Te Papa Nationalmuseum wurde den Beteiligten die bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Landes vorgestellt.

Vom Fährhafen in Wellington ging es auf einer 3stündigen Schiffsfahrt, nach Picton auf die Südinsel. Von hier in das Weinanbaugebiet von Marlborough, durch das Awatere Valley, wo Neuseelands einzige Salzproduktionsstätte beheimatet ist.

An der malerischen Küstenlinie ging es weiter nach Kaikoura.

Die südlichen Alpen des Landes werden gesichtet, sowie den Pazifik auf der anderen Seite. Fahrt an der Stadtgrenze durch die Erdbeben zerstörte Stadt Christchurch. Das Stadtzentrum ist völlig abgesperrt.

Weiter in die benachbarte Region Timaru.

Überquerung des Waitaki-Fluss und erreichten den Moeraki Strand um die dortige Besonderheit, der Boulders zu sehen. Diese seltsamen Steinkugeln, die einem Umfang von bis zu 4 Metern haben, wurden vor ca. 60 Mill. Jahren am Meeresgrund geformt. Moeraki ist einer der wenigen Orten weltweit, in den solchen Formationen über dem Meeresspiegel zugänglich sind.

Im Nord Easy Valley befindet die sich die Baldwin Street. Sie ist auf 200 m Länge und einer Steigung von 35% die steilste Strasse der Welt.

Führung im Schloss Larnach Castle, nahe Dunedin.

Anschließend geht die Fahrt weiter zum Royal Albatros Center und Besuch des Naturschutzprojektes Pinguin Place, das 1984 ins Leben gerufen wurde. Aus der Ferne konnte man die brütenden Gelbaugen Pinguine beobachten.

Eine faszinierende Bootsfahrt auf der Tasmanischen See mit einer Größe von 400 qkm und seinen ca. 360 Gletschern und vielen Wasserfällen war ein einmaliges Erlebnis.

Queenstown die Stadt liegt in einer malerischen Bucht des Wakatipu Sees. Dieser See ist einzigartig in Neuseeland. Alle 7 Minuten hebt und senkt sich der See.

Gegen Abend führte uns die Skyline Gondola, eine der steilsten Bergbahnen überhaupt vom Zentrum hinauf zum Bob's Peak mit Restaurant und einem wunderschönen Ausblick auf Stadt, See und die Berge.

Kurz vor dem Tagesziel Twizel war der 3.754 m hohen Mount Cook zu sehen.

Die letzte Nacht war in Christchurch, von dort ging es am frühen Morgen Richtung Auckland. Der letzte Zwischenstopp wurde wieder in Seoul eingelegt. Von dort war die Heimreise angesagt.